

Höhere Fachprüfung Werbetechnik! Erfahrungen eines Betriebsinhabers

Der dritte Vorbereitungskurs der Werbetechniker/innen ED ist ausgeschrieben. Der Unterricht startet dieses Jahr. Ziel des VWP ist es, qualifizierte Fachkräfte für die Betriebe und als Nachwuchs zu fördern.

■ **PUBLIREPORT** Bruno Neuschwander, Betriebsinhaber der Firma Alpha Sign, beantwortet Fragen des VWP, gestellt von Florian Tanner, über die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung seines Mitarbeiters und die Auswirkungen auf den Betrieb:

Was war Ihre Motivation, die Ausbildung Ihres Mitarbeiters zu unterstützen?

Eine Weiterbildung ist erstrebenswert. Wer sein Können erweitern will, ist grundsätzlich positiv eingestellt.

Der Wille für die zusätzliche Bildung ermöglicht einen Perspektivenwechsel, der es erlaubt die Mitarbeiter besser und verantwortungsvoller einzusetzen.

Welche Erwartungen haben Sie an die Qualität Ihres Mitarbeiters?

Das Erlernete soll in den Betrieb eingebracht werden. Die Kompetenzen schaffen einen Wissensvorsprung, der dazu führt, dass die Autorität durch die Mitarbeiter angenommen wird – und diese Vorbildfunktion kann zu einem Wissensaufbau des gesamten Teams anregen.

Die Verantwortlichkeiten von Atelier-, Abteilungs- und Betriebsleitung werden definiert, die Organisationsstruktur der Firma wird gestärkt und somit wird die produktive Qualität gesichert.

Konnten Sie bereits Vorteile aus der Wissenszunahme Ihres Mitarbeiters ziehen?

Vorteilhaft ist die Erweiterung der Fach- und Sozialkompetenzen, durch welche die Fachkraft kritischer und differenzierter handelt. Angestellte in leitender Position können die Positionierung im Markt von sich selbst und vom Betrieb besser einschätzen. Die Konsequenzen aus diesen Wahrnehmungen und die Kenntnisse des Kostenrechnens können interpretiert werden. Die Planung der be-



trieblichen Ansprüche und die notwendigen Massnahmen für die Wirtschaftlichkeit werden zielorientiert umgesetzt.

Die Lernenden können sich mit gleichgesinnten austauschen und ihren Horizont erweitern, im fachlichen Netzwerk sowie in der Führungsrolle im Team. Die «Betriebsblindheit» kann durchbrochen werden und das Gespür für die Bedürfnisse wird erhöht.

Wird das Wissen in die Praxis einbezogen?

Durch das Vernetzen aller Fachkompetenzen wird die Umsetzung von professionellen Lösungen in den Alltag integriert. Dies führt zur nachhaltigen Beratung, einer gewissen Konzeption sowie der effizienten Realisation von anspruchsvollen Projekten. Auch einfachere, routinierte Arbeiten werden ideal beeinflusst durch die neuen Fähigkeiten der Studierenden.

Was sind die Vorteile des Studiums?

Der Wille zum Einsatz von Zeit und finanziellen Mitteln zeigt die Motivation und reflektiert ein Durchsetzungsvermögen im Alltag. Die persönliche Entwicklung wird tiefgreifend geprägt und vermittelt Inspiration. Das Studium befähigt die Absolventen und Absolventinnen, Führungskompetenzen zu entwickeln sowie eine Vertiefung des Fachwissens zu Gunsten des Betriebs anzueignen.

Welche Auswirkung hatte der berufsbegleitende Unterricht im Betrieb?

Die angefallenen Absenzen des Studierenden sind gering. Die Organisation muss so bereits gelebt werden oder spätestens bei Bedarf muss die fehlende Zeit durch gezielte Massnahmen kompensiert werden. Das Team sollte bereit sein, diese Veränderungen zu akzeptieren und zu unterstützen. Denn letztlich profitieren alle davon. Die Planungsqualität kann zudem einen Produktivitätszuwachs ergeben.

Beeinflusst die Ausbildung die Umsetzung von Projekten?

Die Umsetzung von Projekten hat eine eigene Dynamik und der individuelle Anspruch der Kunden ist mannigfaltig. Durch die anspruchsvolle Diplomarbeit der HFP werden die Bedürfnisse des Alltags reflektiert und die gestalterischen und planerischen Kompetenzen werden bestens genutzt für die Realisation von komplexen Aufgaben. Dieses Prüfungs-Fallbeispiel spiegelt einen möglichen Anspruch aus der Praxis.

Auch das vernetzte Denken wird in der Ausbildung gefördert, wodurch die Arbeit besser überblickt wird und ein deutlicher Nutzen für die Firma entsteht.

Können Sie die Ausbildung weiterempfehlen?

Ja – Die Unternehmen sind auf qualifiziertes Personal angewiesen. Die Ergänzung der Grundbildung durch eine Höhere Fachprüfung befriedigt die betrieblichen Ansprüche für eine anhaltende Entwicklung. Es ist wesentlich, den Lehrplan zu aktualisieren und ihn den Bedürfnissen des Marktes entsprechend weiterzuentwickeln. Die Erkenntnisse aus den zwei ersten Vorbereitungskursen der Schulorte gewährleisten eine Optimierung und zielführende Anpassung. ■

Lehrgänge HFP 2014

Die Lehrgänge bereiten Sie auf die Eidg. Höhere Fachprüfung vor.

Informationsveranstaltungen

Berufsschule für Gestaltung Zürich (BFGZ)
3. März und 10. April 2014
Schule für Gestaltung Bern und Biel (SfGB)
10. März 2014

Prüfung

Die Prüfung wird vom VWP ausgeschrieben. Wer diese besteht, ist berechtigt, den geschützten Titel «Werbetechniker/in mit Eidgenössischem Diplom» zu führen.

Detaillierte Informationen über den Inhalt und die Zulassungsbedingungen:

www.verband-werbetechnik-print.ch/bildung/hfp-werbetechnikerin-ed/
info@verband-werbetechnik-print.ch

VWP
Verband Werbetechnik+Print



Bruno Neuschwander

absolvierte 1980 seine Ausbildung bei Girsperger in Zürich. Danach machte er eine Weiterbildung und arbeitete anschliessend als Reprofotograf. Daraufhin

wurde er Atelierleiter in einer Schriftenmalerei. Er übernahm 1989 die Firma und gründete Alpha Sign. Zudem hat Bruno Neuschwander seit 1984 15 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet.